

Dresdner Kunstgenossenschaft (juristische Person). Künstlerhaus, Albrechtstr. 6, Ecke Grunaer Str. 22410. Zweck der Dresdner Kunstgenossenschaft ist die Förderung der geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder, sowie des geselligen Verkehrs unter sich und mit Kunstfreunden. Vorsitzender: Architekt G. Heinsius v. Mayenburg; Stellvert.: Maler Prof. Georg Lührig. Geschäftsf.: Felix Tittel.

Sächsische Landesstelle für Kunstgewerbe, Eliasstr. 34. Vors.: Architekt Geh. Hofrat Prof. W. Lössow. Schriftf.: Justizrat Dr. Felix Bondi.

Dresdner Kunstgewerbeverein, Eliasstraße 34. Vorsitzender: Architekt Geh. Hofrat Prof. W. Lössow; Schriftf.: Prof. M. Frey.

Künstlerverband Dresden. Zweck: Zufreie Ausstellungen seiner Mitglieder. Vors.: Reinhold Better, Töpferstr. 2.

Sächsischer Kunstverein, gestiftet am 7. April 1828, ein unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs stehender Verein von Künstlern und Kunstfreunden, hat den Zweck, die bildenden Künste zu fördern, durch Ausstellung eingehendeter Kunstwerke in den Ausstellungsräumen auf der Brühlischen Terrasse, Ankauf von Kunstwerken zu jährlicher Verlosung, Vermittelung von Privatankäufen. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr an gegen 50 s Eintrittsgeld für Nichtmitglieder geöffnet. Mitgliedschaft gegen Ankauf einer Aktie von 15 M jährlich für Beteiligung an der Verlosung, Vereinsgeschenk und freien Eintritt mit den Hausgenossen. Direktorium: Winkl. Geh. Rat D. Graf Otto Bithum v. Eckstädt, Erzell., Vorsitzender; Schatzmeister: Bankier Geh. Kommerzienrat Konsul Arnold; Schriftf.: Rechtsanw. Dr. Krug; Sekretär: Christian Koch; Geschäftsleiter für Ausstellungszwecke: Kunsthändler Holt, i. F. Richter, Prager Str. 13.

Lehrerverein für Naturkunde. Landesverein Sachsen. Vors.: Lehrer E. R. Mißbach, Grunaer Str. 43, III. Bezirksverein Dresden. Vors.: Lehrer Adolf Köhler, Blumenstr. 67, III.

Literarische Gesellschaft. Eingetragener Verein zur Pflege der Literatur. 1. Vors.: Major a. D. u. Schriftsteller R. E. Nicolai, Seitznerstr. 6, II.; 2. Vors.: Schriftsteller Dr. Alfr. Stössel, Moszinskistr. 21, I.; 3. Vors.: Geh. Hofrat Prof. Dr. Oskar Walzel, Marschnerstr. 27, II.; Schriftf.: Fräulein Marie Millenet, Rabenerstr. 9, II.; stellv. Schriftf.: Dr. Ehr. Gaehde, Bayreuther Str. 16, II.; Kassierer: Hofrat Georg Lehmann, Schloßstraße 32; Bibliothekarin: Frau Adele Osterloh, Schriftstellerin, Wiener Str. 8, pt. Die Vorträge des Vereins finden in den Monaten Oktober bis März Montag abends 8 Uhr im Saale des Künstlerhauses statt. Vereinsorgan: „Dresdner Anzeiger“.

Literarischer Verein. Vors.: Prof. Dr. Heinrich Schallig; stellvert. Vors.: Prof. Ottomar Enking; Schriftf.: Dramat. Dr. Felix Zimmermann und Baron Carlo von der Kopp; Schatzmeister: Stadtrat a. D. Oskar Künzel; Beisitzer: Architekt Otto Schmidt und Dr. Richard Köhlsche. Versammlungsort: Meinholds Säle.

Gesellschaft für Literatur und Kunst. 1. Vors.: Dr. phil. Otto Dertel, Strl. Tiergartenstr. 6; 2. Vors.: Rechtsanw. und Notar Dr. Alfred Galle, Serrestr. 3, I.; 1. Schriftf.: Rfm. D. Mansfeld, Oberloschwitz, Souhaystraße 4; 2. Schriftf.: Rechtsanw. Dr. Paul Frenzel, Schießg. 1, II.; Schatzmeister: Fabrikbesitzer Ernst Neumann, Kaiserstr. 5; Leiter der musikalischen Angelegenheiten: Kammermusikus Adolf Elsmann, Johannstädter Ufer 14, IV.; Leiter der geselligen Angelegenheiten: Rfm. Arthur Paul, Kurfürstenstr. 9, I.,

und Rfm. K. Heinicke, Eisenbahnstr. 1. Alle 14 Tage Mittwoch ein Vortrag: Kgl. Belvedere. Jährlich 3 Kammermusikabende und 4 Gesellschaftsabende: Kgl. Belvedere.

Vereinigung für Literatur und dramatische Volkskunst. Die Vereinigung bezweckt durch Vorträge und Veranstaltung unentgeltlicher Volkskunstabende seinen Mitgliedern würdige Unterhaltung zu bieten und in breiten Volksschichten Sinn und Verständnis für Kunst und Literatur zu wecken. Sie kämpft als Glied des Dürerbundes gegen Schmutz und Schund in Wort und Bild. Vortragsabende: Jeden Freitag im Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt. Näheres durch die Vorsitzenden Rfm. Rudolf Schönfelder, Kaiser-Wilhelm-Pl. 6, I., und Redakteur Paul Ackermann, Margrafenstr. 10, I.; sowie die Geschäftsstelle: R. M. Rehfeld, Hauptstr. 20.

Gesellschaft für volkstümliche Literatur und Kunstpflege. Versammlungsort: Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt. Vors.: Alfred Rau, Klossche Königswald, Königstr. 6.

Deutscher Monistenbund. Ortsgruppe Dresden e. V. Vors.: Apoth. Max Glausch-Klossche. Geschäftsstelle: Amalienstr. 9, pt. 21468. Zweck: Verbreitung und Vertiefung einer naturwissenschaftlich begründeten, einheitlichen (monistischen) Welt- und Lebensanschauung, Vertretung ihrer praktischen Folgerungen und Sammlung ihrer Anhänger. Veranstaltung zahlreiche öffentliche und Mitgliedervorträge, Diskussionen usw. Versammlung jeden Dienstag abends 1/9 Uhr im Künstlerhaus, oberer Saal, Albrechtstraße, Ecke Grunaer Str. — Eugenische Beratungsstelle: Bismarckpl. 12, II. 21786. Unentgeltliche ärztliche Beratungen in Fragen von Ehe und Nachkommenschaft jeden Mittwoch nachm. von 6–7 Uhr.

Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Gegründet 19. September 1818. Über die Verhandlungen der Gesellschaft werden regelmäßige Jahresberichte veröffentlicht. Vors.: Geh. Med.-Rat Dr. R. Schmalz; stellvert. Vors.: San.-Rat Dr. Banse; 1. Schriftf.: Prof. Dr. Rietschel. Sitzungen im Winterhalbjahr vom 1. Oktober bis 1. Mai jeden Sonnabend abends 6 Uhr im Hörsaale der Kunstgewerbeschule. Bibliothek: Zeughauspl. 3, pt.

Numismatischer Verein zu Dresden. (E. V.). Der am 15. Mai 1908 gegründete Verein bezweckt die numismatische Wissenschaft und die auf die Anfertigung von Münzen und Medaillen verwandte Kunst zu pflegen und zu fördern. Seine Versammlungen sind zwanglose Zusammenkünfte, zurzeit jeden Mittwoch abends 8 Uhr im „Rest. Kneist“, gr. Brüderg. 2, I., ordentliche, außerordentliche und Hauptversammlungen. 1. Vors.: Hofrat Dr. Friederich; 2. Vors.: Dr. Scheven.

Verein für okkulte Forschung (früher Spiritual. Verein) (gegr. 1899) bezweckt, durch Zusammenkünfte, Vorträge und Diskussionen den Okkultismus in allen seinen Gebieten zu fördern. Versammlungen resp. Vortragsabende an jedem Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr im „Palmengarten“ (Museum), Birnaische Str. 29. 1. Vors.: Immanuel Miller, Strs. Wartburgstr. 44, I.

Ornithologischer Verein zu Dresden (Verein für Vogelkunde und Vogelschutz), gegr. 1897, bezweckt den näheren Anschluß der in und um Dresden wohnenden Freunde der Vogelwelt zur gemeinsamen Förderung ornithologischer Bestrebungen. Der Verein veranstaltet regelmäßige Zusammenkünfte mit Vorträgen, Wanderungen, unterhält eine Bibliothek und befaßt sich mit dem Gesamtgebiet der Vogelkunde und -pflege und des Vogelschutzes. Vors.: Prof. Dr. Köpfer, Krenkelstraße 17; stellv. Vors.: Rechtsanw. Dr. Goldner, Marschallstr. 50; Kassierer: Stadt-

rat Braun, Pl. Kaiser Str. 80; Schriftf.: Direktor Meding, Querallee 21; Bibliothekar: Rechtsanw. Barthold, Waisenhausstr. 17; Stello.: Schriftsteller R. Söhle, Helmholtzstraße 3b. Versammlungen monatlich (in der Regel am 2. Dienstag) bei Kneist, gr. Brüderg. 2.

Gesellschaft für pädagogisch-psychiatrische Forschung. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, durch gemeinsames Arbeiten der Vertreter von verschiedenen Wissenschaften die menschliche psychische Anlage und die Anlageunterschiede durch naturwissenschaftliche Beobachtung zu erforschen, um naturwissenschaftliche Grundlagen für Unterricht, Erziehung und Behandlung zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sollen durch Vorträge und Veröffentlichungen den Mitgliedern und weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. 1. Vors.: Dr. med. Richard Flach, Sidonienstr. 6, II.; 2. Vors.: Lehrer Paul Sättler, Bolierstr. 25, I.; Schriftf.: Oberlehrer Richard Höfgen, Sedanzstr. 8, III.

Freie Vereinigung für philosophische Pädagogik (ständ. Nebenversammlung der Deutschen Lehrerversammlung). Gegr. 25. Mai 1893 in Leipzig. Zweck: Pflege der philosoph. Pädagogik resp. der Pädagogik als Wissenschaft überhaupt, dabei Berücksichtigung der Philosophie, namentlich der neueren. 1. Vorsitzender: Dr. phil. F. A. Steglich, Königsbrücker Str. 24.

Philosophia, geschlossene philosophische Gesellschaft zur Ausbreitung des allgemeinen Wissens auf allen Gebieten. Mitglieder sind Damen u. Herren. Vors.: H. A. G. F. Helbing, Psycholog, Lüttichaustr. 12, pt. Sprechz. nur nachm.

Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie. (Gegründet am 9. Januar 1878.) Protektor: Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S. Die Gesellschaft bezweckt die Förderung ihrer Mitglieder in der neuphilologischen Wissenschaft und in der Praxis des neupracheinlichen Unterrichts. Sie besteht aus Gelehrten, Lehrern und Lehrerinnen der neueren Sprachen an höheren Schulen und zählt gegenwärtig 6 Ehren-, 4 korrespondierende und 188 ordentliche Mitglieder. In der Regel monatlich eine Sitzung, mit Ausnahme der Monate Juni, Juli und August. Vorstand bis Ende d. J. 1913: Rektor Prof. Dr. R. Meier, 1. Vors.; Prof. Dr. B. Schumann, 2. Vors.; Prof. Dr. Busch, Kassenwart; Gymnasiallehrer Dr. Wolf, 1. Schriftf.; Gymnasiallehrer Dr. Hartmann, 2. Schriftf.; M. Martin und Gymnasialoberlehrer Günther, Beisitzer.

„Roland“, Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegelkunde, e. V. Gegründet am 18. Januar 1902. Sitz in Dresden. Vors.: Studienrat Prof. Dr. Hermann Unbescheid, Lüttichaustr. 11. Der Verein verfolgt den Zweck, die Freunde der Familienforschung durch ein geistiges Band zu vereinen und ihre Bestrebungen zu fördern. Im besonderen bietet er seinen Mitgliedern folgendes: 1. Unterstützung von Mitgliedern zu Mitglied, die Mitglieder unterstützen sich bei ihren Forschungen entweder unmittelbar oder durch den Briefkasten der Vereinschrift „Roland, Archiv für Stamm- und Wappenkunde“; 2. Unterstützung durch die in allen deutschen Landesteilen bestehenden Obmannschaften; 3. Unterstützung durch die Ortsgruppen; 4. kostenfreie Aufnahme von Genealogien in jedem neu erscheinenden Bande des Deutschen Rolandsbuches für Geschlechteskunde; 5. die Benutzung der Bucherei; 6. heraldische und genealogische Aufsätze in der Vereinschrift und in der Rolandsbeilage; 7. von Zeit zu Zeit aus den Mitteln des Vereins herausgegebene Einzelschriften genealogischen Inhalts; 8. Genealogisches Adressbuch.

Buchdruckerei der Dr. Güntzschens Stiftung Herstellung russischer u. anderer fremdsprachiger Drucksachen.